

"Extremfall" Vertretungsstunde

Beitrag von „Hilti“ vom 2. August 2006 16:43

Gelegentlich komme ich in diese Verlegenheit (schön formuliert...fast Heinz-Erhardt-Niveau) 😅

Ich habe fachfremd in einer Klasse Vertretungsunterricht. Folgende Rahmenbedingungen:

- ich kenne die Schüler nicht (unbekannte anonyme Masse),
- es wurde kein Arbeitsmaterial für die Schüler vom fehlenden Kollegen zurückgelegt,
- ich habe das zu vertretende Fach noch nie unterrichtet und hat auch keine Ahnung davon,
- ich habe von der Vertretungsstunde erst vor maximal 30 Minuten erfahren (oh...da sitzt ja noch der Herr XY im Lehrerzimmer...ich habe da eine Vertretungsklasse für sie...)

Frage: was kann man in 45 Minuten mit so einer Klasse anfangen 😕

Beitrag von „Raija“ vom 2. August 2006 16:49

Zitat

Hilti schrieb am 02.08.2006 15:43:

Gelegentlich komme ich in diese Verlegenheit (schön formuliert...fast Heinz-Erhardt-Niveau) 😅

Ich habe fachfremd in einer Klasse Vertretungsunterricht. Folgende Rahmenbedingungen:

- ich kenne die Schüler nicht (unbekannte anonyme Masse),
- es wurde kein Arbeitsmaterial für die Schüler vom fehlenden Kollegen zurückgelegt,
- ich habe das zu vertretende Fach noch nie unterrichtet und hat auch keine Ahnung davon,
- ich habe von der Vertretungsstunde erst vor maximal 30 Minuten erfahren (oh...da sitzt ja noch der Herr XY im Lehrerzimmer...ich habe da eine Vertretungsklasse für sie...)

Frage: was kann man in 45 Minuten mit so einer Klasse anfangen 😕

Lass die Schüler ihre Hausaufgaben machen oder spiel mit ihnen etwas wie z.B. Galgenräten etc. Was anderes fällt mir in solchen Situationen auch immer nicht ein. Muss mir unbedingt mal einen Fundus für Vertretungsstunden anlegen! 😊

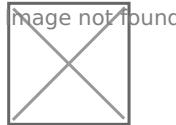
Beitrag von „Hilti“ vom 2. August 2006 17:00

Das habe ich auch stets so gemacht und im Seminar sowie bei anderen Reffis an der Schule kamen auch keine anderen Antworten - es hinterlässt nur so einen unbefriedigenden Nachgeschmack bei mir, weil eben nix bei rumkommt 😊

Beitrag von „Vivi“ vom 2. August 2006 17:10

Für Vertretungsstunden kann ich "Pocket Quiz" oder das "Was ist was"-Quiz bzw. den Quizblock empfehlen. Es gibt ganz schön viele verschiedene zu kaufen (z.B. auch bei amazon.de erhältlich)! Das "Pocket Quiz" habe ich schon ausprobiert! Gibt's auch für Fremdsprachen! Lass 2 Gruppen gegeneinander antreten und Punkte sammeln. Macht Spaß und ist auch noch lehrreich!

Die Quizblöcke sind nicht teuer und sehr handlich. Passen in jede Lehrertasche - für Notfälle!



Viel Spaß!

Vivi

Beitrag von „Hilti“ vom 2. August 2006 17:12

Das klingt praktikabel 😊

Beitrag von „FrauLehrerin“ vom 2. August 2006 17:27

Es gibt ja mittlerweile ziemlich viele Materialien für Vertretungsstunden bei den Schulbuchverlagen. Mein Tipp: Besorg dir ein Werk, was dir brauchbar erscheint (gut und sinnvoll finde ich Übungen zur Konzentration, zum logischen Denken, Lernstrategien, Gruppenrätsel, Allgemeinwissen, bei den 9 und 10ern kommen Auszüge aus Bewerbungstest gut an) und mache ein paar Kopien im Klassensatz (für verschiedene Klassenniveaus). Dann hast du immer etwas für Notfälle bereit.

Kostet zwar etwas, die Bücher liegen meistens bei 10-20¤, schont aber ungemein die Nerven. Falls du eine gut sortierte Bücherei in der Nähe hast, kannst du auch dort mal nachschauen, ob die etwas vorrätig haben (darfst nur nicht meine erwischen, da habe ich gerade 3 Bücher für Vertretungsstunden ausgeliehen - habe mir nämlich vorgenommen, so die Vertretungsstundenzauberkiste aufzustocken). 

Viel Erfolg, die von dir geschilderte Situation hatte ich auch ein paar Mal in meinem ersten Jahr, igitt, bis mir obige Idee kam.

Schöne Grüße
FrauLehrerin

Beitrag von „cvalda“ vom 2. August 2006 17:27

Die Idee mit den Quizblöcken ist gut, besser aber noch, in der Schule an einer geeigneten Stelle eine solche Sammlung anzulegen. Ich habe mich da mit einigen Kolleginnen und Kollegen zusammengetan, jeder von uns hat für solche "Überraschungen" etwas in seinem Fach. Da genügt es dann, je nach Klassenstufe, den betreffenden zu fragen.

Beitrag von „nurmalso“ vom 2. August 2006 18:37

Es gibt doch eine Menge Materialien, über die man stolpert aber für welche jetzt gerade nicht die richtige Zeit ist, die richtige Klasse da ist oder sonstwas. Immer, wenn mir so etwas in die Hände fällt, wird es kopiert und in einem Ordner in meinem Fach in der Schule abgeheftet (nach Klassen sortiert - oder auch unter "klassenübergreifend")...

Du wirst sehen, der Ordner wird rasend schnell voll - manchmal hole ich ihn dann auch raus, wenn ich nur mal mit meiner Klasse etwas Netties machen möchte.

Gruß
nms

Beitrag von „Moebius“ vom 2. August 2006 21:32

Zitat

FrauLehrerin schrieb am 02.08.2006 16:27:

bei den 9 und 10ern kommen Auszüge aus Bewerbungstest gut an

Hast du dafür eine gute Quelle?

Grüße,
Moebius

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 2. August 2006 22:35

Hallo,

ich habe z.B. die Fundgrube für Vertretungsstunden von Gressmann (Cornelsen) und mir da ein paar Sachen auf Folie gezogen, manchmal gibt es auch lustige Rätsel im Internet, z.B. nach dem Muster:

1000 G sind 1 KG (als Muster, da zu einfach)
32 K in 1 SB
64 F auf 1 SB
18 L auf 1 GP
usw. ...



Beitrag von „Aktenklammer“ vom 3. August 2006 10:50

Im Prospekt vom AOL-Verlag wird noch folgendes angeboten:

"Schnelle Hilfe für Vertretungsstunden". 43 Highlights für Geographie, Kunst, Mathematik, Deutsch, Geschichte, Logik- und Fantasiespiele und Allgemeinwissen, Klasse 5-10

"Heiße Diskussionen in der Klasse", Ein Muntermacher mit 21 Vorschlägen (nicht nur) für Vertretungsstunden, Klasse 5-13

"Denksport", Klasse 6-13

"Jogging-Brain", Klasse 6-13

Beitrag von „doro177“ vom 3. August 2006 22:31

Materialien für Vertretungsstunden z.B. aus dem AOL-Verlag (aber auch von vielen anderen Verlagen) kann man auch in Auszügen über <http://www.school-scout.de> downloaden bzw. sich per email zuschicken lassen. Dauert zwischen ner halben und zwei Stunden, bis die Mail mit dem entsprechenden Datei-Anhang da ist, ist allerdings kostenpflichtig. Ist aber ganz praktisch, wenn man von der Vertretungsstunde erst kurzfristig erfährt und auf die schnelle ein paar Ideen braucht.

Ig
doro

Beitrag von „WaldiJo“ vom 6. August 2006 00:56

Es ist doch eigentlich recht unsinnig immer nur Galgenmännchen o.ä. mit dern Schülern zu spielen, neben dem Effeckt, dass es auf Dauer langweilig ist, bringt es, zumindest aus Ihrer Sicht (geh ich jetzt einfach mal von aus *lach*, Ihrem sonstigen Forenverhalten entnehmend), nur verlorene Zeit. Besser wären hier Spiele zur Gruppendynamik, die gleichzeitig auch noch das Sozialgefüge der Klasse verstärken würden.

Besondere Aufmerksamkeit könnte man hier der Abenteuerpädagogik widmen, wobei besonders Vertrauensspiele zu beachten wären.

mit besten Grüßen ihre ach so unqualifizierte Schülerin *g*

Beitrag von „lala“ vom 6. August 2006 01:11

Hallo,

hab mir ein Buch zugelegt, das ich wirklich empfehlen kann:

FUNDGRUBE - Vertretungsstunden, erschienen im Cornelson - Verlag

(Michael Gressmann- ISBN- 3-589-22175-5)

Hier findet ihr Material, das für Sek I und Sek II geeignet ist:

- Spiele
- Deutschstunde
- Mathematik
- Lernen und Denken
- Gedächtnis und Konzentration
- Natur und Technik
- Basteln und Zeichnen
- Bewegung
- Vermischtes

Ig

lala



Beitrag von „PhiloMareike“ vom 6. August 2006 03:23

Oder wie wär's mit einem (natürlich pädagogisch wertvollen) Filmchen? Etwas zu einem (vielleicht aktuellen oder ansonsten wichtigen) Thema...

Beitrag von „Sabi“ vom 6. August 2006 13:10

@ Waldijo

Ich finde, dass jetzt genau das aufgetreten ist, worauf die anderen User dich freundlich hingewiesen haben. Denn dein Ratschlag klingt ganz nett, aber leider fehlen dir Hintergrundwissen und Erfahrung.

Dass Galgenmännchen und Co. nicht die beste Wahl sind Vertretungsstunden zu gestalten, das haben die hier schreibenden Reffis schon verstanden, denn sonst hätten sie ja nicht um Tipps gebeten.

Du schreibst:

Zitat

Waldijo schrieb am 05.08.2006 23:56:

Besser wären hier Spiele zur Gruppendynamik, die gleichzeitig auch noch das Sozialgefüge der Klasse verstärken würden.

Besondere Aufmerksamkeit könnte man hier der Abenteuerpädagogik widmen, wobei besonders Vertrauensspiele zu beachten wären.

Das sehe ich nicht so und würde es so auch keinem Berufsanfänger empfehlen.

Auf Anhieb fällt mir da ein, dass man die Klasse ja gar nicht kennt (siehe Hiltis Rahmenbedingungen) und somit nichts über deren soziales Gefüge weiß.

Dass man sich so auch sehr unliebsam in die Arbeit des Kollegen einmischen kann - weiß ich wie der selbst am sozialen Gefüge arbeitet?, evtl. ist es ihm nicht recht, wenn ich so in die Klasse eingreife.

Dass zu Vertrauensspielen auch Vertrauen gehört - und wie soll das aufkommen, wenn mich die Klasse und ich sie gar nicht kenne und ich das *mal eben so* mit ihnen mache?

Dass man auch Erfahrung mit solchen Spielen braucht, die man sich nicht einfach dadurch aneignet, indem man sich die Anleitung durchliest.

Dass so ein Spiel nicht nur *eben mal* gemacht wird, sondern auch eine gewisse Nachbereitung verlangt, die man ja gar nicht mehr machen kann, weil man eben nur dieses eine Mal in der Klasse vertritt. Und somit doch nur etwas spielt - und dann kann man auch Galgenmännchen spielen, das bringt nämlich der Wortschatzerweiterung und Rechtschreibung was.

Ich würde auch eher dazu raten mich mit speziellen Materialien für Vertretungsstunden (u.A. Quizblöcke, Kopiervorlagen vom Verlag, netten ABs,..) einzudecken.

Versteh mich nicht falsch, ich finde es schön, dass du dich ernsthaft für diese Materie interessierst, aber ich denke nicht, dass du qualifiziert genug bist hier zu schreiben und Tipps zu geben.

Grüße, Sabi

Beitrag von „Hilti“ vom 7. August 2006 14:09

Ich habe mir die Quizblöcke bestellt und bin gespannt, wie sie sich in der Praxis bewähren. Sabis Ausführungen kann ich ohne Einschränkung zustimmen.

Beitrag von „Vivi“ vom 7. August 2006 20:20

Ich habe den Quizblock "Rekorde der Tierwelt" von Was-ist-was und kann ihn wirklich empfehlen. Bei vielen Sachen hat man echt einen Aha-Effekt! Auch ich kann da noch eine Menge lernen. Es ist interessant, ansprechend un z.T. wirklich witzig. Beispiel: "Welche Schulterhöhe hat der kleinste lebende Hund - 14, 20 oder 25 Zentimeter? - Antwort: 14 cm! Es ist ein Yorkshire Terrier aus England." oder "Wie schnell läuft die schnellste Spinne - bis zu 16, bis zu 19 oder bis zu 24 Kilometer pro Stunde? - Antwort: Bis zu 16 km/h legt die langbeinige Sonnenspinne zurück." oder: "Springt ein Floh 30-, 50- oer 130-mal so hoch, wie er selbst groß ist? - Antwort: 130-mal so hoch. Beim Menschen wären das über 200 Meter!"

Außerdem sind die Quizblöcke wirklich sehr handlich!



Beitrag von „Sletta“ vom 9. Oktober 2007 17:09

Hallo, muss diesen Thread mal wieder hochholen und bitte um Rat ... morgen habe ich das "Vergnügen", in einer als sehr schwierig bekannten 10. Klasse eine Vertretungsstunde zu haben. Ich erinnere mich dunkel, dass ich im letzten Schuljahr schon einmal für eine Vertretungsstunde in der Klasse war, und da war Unterricht nicht möglich, nicht einmal

gemeinsames Spielen mit den Schülern.

Die Fachlehrer und der Klassenlehrer kommen mit der Klasse auch nicht sonderlich gut klar, wie ich aus Erzählungen weiß. Momentan habe ich ein mulmiges Gefühl: Ich habe mir überlegt, dass die Schüler sich sinnvollerweise mit Arbeitsblättern zu einem aktuellen Englisch-Thema befassen, der sonst dort unterrichtende Fachlehrer ist aber nicht da, sodass ich mich mit ihm nicht absprechen kann. Ich wüsste jetzt gerne von Euch: Was macht Ihr, wenn Schüler z. B. sich weigern zu arbeiten und sich daneben benehmen? Ich finde es so schwierig, wenn man eine Klasse nicht kennt.

Wäre toll, wenn Ihr mir ein paar Tipps geben könnetet ...

Danke und liebe Grüße

Beitrag von „yula“ vom 10. Oktober 2007 16:33

Hallo!

Ist nun leider ein bisschen spät, aber ich wollte doch noch einen kleinen Tipp loswerden. Wirklich hilfreich ist es, sich am Anfang vom Klassensprecher einen Sitzplan zeichnen zu lassen. Dann kann man wenigstens einzelne Schüler mit Namen ansprechen und sie können sich wenigstens nicht mehr im Schutz der Anonymität wiegen.

Außerdem kann man, wenn vorhanden, in Parallelklassen unterrichtende Kollegen fragen, was man mit den Schülern im betreffenden Fach machen kann. Die haben häufig die besten Ideen, auch spontan.

Gruß, Yula

Beitrag von „Sletta“ vom 10. Oktober 2007 17:51

Hallo yula,

hab vielen Dank für Deine Antwort! Deine Tipps werde ich für die nächsten Vertretungsstunden berücksichtigen. Ich hatte, wie Du es auch vorschlägst, eine Kollegin aus einem Parallelkurs gefragt und gute Arbeitsblätter für die Stunde bekommen. Und da die Schüler in der nächsten Stunde eine [Klassenarbeit](#) schreiben, waren sie heute sehr "lernwillig". Alles in allem war es wider Erwarten eine sehr nette Vertretungsstunde.

Das mit dem Sitzplan von den Klassensprechern ist eine sehr gute Idee, das werde ich machen, wenn eine Vertretungsklasse auf die Idee kommt, sie heißen alle Micky Mouse oder Daisy ... (so geschehen bei einem Kollegen neulich).

Einen lieben Gruß, sletta

Beitrag von „J.D.“ vom 12. Oktober 2007 10:55

Als weitere Idee zu den Quizblöcken / Lehrreichen Spielen: Es gibt ein Spiel Namens Anno Domini mit sehr unterhaltsamen Kategorien (Sex&Crime, etc.) Darin werden sowohl kuriose als auch wichtige Fakten genannt, die in einer Zeitreihenfolge geordnet werden müssen.

Auf der Rückseite der Karten stehen zum einen die jeweiligen Jahreszahlen und Erläuterungen. Als Gruppendiskussionsspiel mit dem Ziel eine möglichst lange Kette zustande zu bringen, schult das ganze neben historischem Allgemeinwissen soziale Kompetenzen; ganz ohne das die Klasse das bemerkt. 

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 13. Oktober 2007 08:56

Wir haben an unserer Schule im Lehrerzimmer (mitllerweile schon 3 dicke) Aktenordner stehen mit Trennblättern für die Fächer, mit Arbeitsblättern und Anregungen für Ad-Hoc-Vertretungsstunden. Der erste Ordner ist mal von einer Kollegin angeregt und angelegt worden. Das Kollegium wurde aufgefordert, Beiträge zu leisten und so ist eine schöne und sehr nützliche Sammlung entstanden, die manchmal "lebensrettend" war. Ich habe stets in meinen Vertretungsstunden, wenn die Kollegin oder der Kollege kein Material bereit gestellt hatte, immer eines meiner Fächer unterrichtet und das Material so gewählt, dass man nur einen Stift oder ein leeres Blatt Papier brauchte, das ich im Zweifelsfall auch noch bereit gestellt habe.

Hat eigentlich immer gut geklappt!

LG Lieselümpchen 